

Eine naive Frage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **165 (1886)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-373946>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine naive Frage.



Frage recht herzlich lachen, gerade ihrer Naturwüchsigkeit wegen und weil darin trotzdem eine Dosis praktische Lebensweisheit steckte.

Rechnungsaufgabe.

Ein Vater hinterläßt seinen 5 Kindern sein Vermögen, aber keinem der Kinder vermachte er die nämliche Summe, wie dem andern. Um sich auszugleichen, verfahren die Kinder wie folgt: A., der am meisten erbt, verdoppelt dem B. dessen Erbtheil; nachher verdreifacht B. dem C. sein Erbtheil; sodann vervierfacht C. dem D. sein Erbtheil; ferner verfünffacht D. dem E. sein Erbtheil; schließlich versechsfacht E. den Rest, welcher dem A. übrig blieb, nachdem er dem B. sein Erbtheil verdoppelt hatte. Und nun hat Jeder gleichviel. —

Wie viel erbt jedes der 5 Kinder und wie groß war das Gesamtvermögen? (Anmerkung: Das Vermögen ist die kleinste ganze Zahl, welche die oben angegebenen Operationen ohne Bruchwerthe anzuwenden ermöglicht.)

Für richtige Auflösung obiger Rechnungsaufgabe setzen wir drei Preise aus, nämlich für die zuerst eingehende richtige Lösung 25 Fr., für die zweite 15 Fr. und für die dritte 10 Fr. Sollte wider Erwarten gar keine richtige Auflösung eingeht, so werden die ausgesetzten 50 Fr. dem schweizerischen Invaliden- und Winkelriedfond bestimmt.

Allgemeiner Anzeiger.

NAHRUNGSMITTEL AUS HÜLSENFRÜCHTEN

mit garantirten angegebenen Nährgehalten

Hergestellt im Auftrage der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft
von

Leguminose Maggi Maggi & Cie. Maggi-Mehl
Kemptthal.

Auswanderern nach Amerika

wird die altbekannte Generalagentur

Ph. Rommel & Cie. in Basel

als wirklich beste, billigste empfohlen. Vorzügl. Colonisation in Chili, Vorschuß an Reisekosten, bedeut. Landschenkung etc. Sich wenden an's

Filialbureau in St. Gallen,

in 29 Poststraße zur Eisenbahn.

Marktberichtigungen.

In **Bregenz** fällt der Oktobermarkt dieses Jahr auf den **18ten**. — Außerdem ist zu bemerken, daß jeden Montag in der Woche und wenn auf diesen Tag ein Feiertag fällt, am darauf folgenden Dienstage Schlachtviehmarkt abgehalten wird.

In **Ggg** (Bregenzwald) fällt der Matthäusmarkt dieses Jahr auf den 5. Oktober.

Wochenmärkte in **Languau**: Alle Freitage, und zwar am ersten Freitag jeden Monats verbunden mit Viehmarkt; fällt ein Feiertag auf den Freitag, so wird der Wochenmarkt am darauf folgenden Tage abgehalten.

Fällt in **Maaaz** ein Markt auf einen Sonntag oder Feiertag, so wird derselbe am darauf folgenden Tage abgehalten.

Rautweil. Viehmarkt am 2. Mittwoch im Januar und dann alle 14 Tage das ganze Jahr. Sollte auf den betreffenden Mittwoch ein Feiertag fallen, so wird der Markt einen Tag vorher abgehalten.

Signau (St. Bern) hält am 3. Donnerstag im Oktober Jahrmarkt.

Der Jahrmarkt in **Thal** wird nun am Montag nach Othmar (dieses Jahr demnach am 22. November) abgehalten.